

Walliser tritt wieder an

Volketswil. - Bruno Walliser (SVP) will Gemeindepräsident bleiben. Er kandidiert im kommenden Frühjahr erneut für das Amt. Dies erklärte Walliser kürzlich auf einem Behördenausflug gegenüber dem «Volketswiler». (tba)

Besuch im Bundeshaus

Uster. - Die CVP des Bezirks Uster lädt zu einen Ausflug nach Bern am 22. September ein. In Begleitung der CVP-Nationalrätin Barbara Schmid-Federer steht unter anderem ein Besuch im Bundeshaus auf dem Programm, wo die Parlamentarier bei der Arbeit beobachtet werden. Anschliessend folgt ein gemeinsames Mittagessen in der Altstadt. Anmeldungen bis 25. August unter hansjorgsteiner@freesurf.ch. (lkz)

Ausstellung im Biz Uster

Uster. - Bereits zum dritten Mal werden in den Räumen der Berufsberatung (Biz) Uster Bilder gezeigt. Es sind Werke von Roma Messmer unter dem Titel «Der Tagtraum - ein Zeitraum». Die Vernissage zur Ausstellung findet am 28. August ab 17.30 Uhr im Biz Uster statt. Die Bilder sind dann während eines Jahres zu sehen. (nir)

Parkhäuser in Uster

Uster. - Auf Anfrage von Marianne Siegrist (FDP) nimmt der Ustermer Stadtrat Stellung zur Weiterentwicklung eines Parkraumkonzepts entlang der Zürichstrasse. Gemäss dem Stadtrat seien für das Gebiet «Kern Süd» und das Stadthausareal zwei der möglichen Ein- und Ausfahrten räumlich klar definiert. Vorstellungen zu anderen möglichen Parkhäusern seien noch nicht entwickelt. Bis Mitte 2010 werde dies allerdings in Zusammenarbeit mit dem Kanton abgeklärt. Die Stadt Uster plant mit Privaten Verhandlungen aufzunehmen und sieht vor, Einfahrten in Parkhäuser als Groberschliessungsanlagen finanziell zu unterstützen. (pfs)

Neue Lehre mit Bestnoten

Grüningen/Tann. - In Winterthur feierten die ersten 518 Männer und Frauen den Abschluss der neuen Lehre für den Beruf Fachmann/Fachfrau Betreuung. Höchstnoten erzielten zwei Lernende aus dem Oberland: Melanie Mürmann aus Grüningen und Barbara Stimpson aus Tann schlossen die Fachrichtung Menschen mit Behinderungen mit der Note 5,8 ab. (was)

Kein Gemeinschaftskelch

Bubikon. - Die reformierte Kirchenpflege Bubikon hat beschlossen, auf den Gemeinschaftskelch beim Abendmahl zu verzichten. Dies als Vorsichtsmassnahme im Hinblick auf die drohende Ausbreitung der Schweinegrippe. Für das Abendmahl werden ab sofort Individualkelche verwendet. Die Kirchenpflege möchte mit dieser Präventionsmassnahme einen Beitrag zur Beruhigung in der Bevölkerung leisten und die allgemeinen, vom Bundesamt für Gesundheit und vom Volksschulamt empfohlenen Hygienemassnahmen wie Händewaschen und Zurückhaltung bei Körperkontakten, befolgen. (gau)